



Merkblatt: Jagen bei Wolfspräsenz

Wölfe sind grundsätzlich scheu und meiden den Menschen. Sie bemerken uns meistens viel früher als wir sie. Auf einer lautlosen Pirsch oder einem ruhigen Ansitz kann es jedoch zu überraschenden Begegnung mit einem Wolf kommen. Mit ihrem hervorragenden Geruchssinn finden Wölfe auch angeschossenes Wild und Aufbrüche, welche sie als Nahrungsquelle nutzen. Jäger, die in einem Wolfsgebiet unterwegs sind, sollten einige Regeln beachten.

Was tun, wenn ich Spuren von Wölfen entdecke?

- Alle Sichtbeobachtungen und indirekten Nachweise von Wölfen (Kot, Spuren, Haare etc.) sollen dem Amt für Umwelt gemeldet werden.
- Notieren Sie den genauen Fundort und dokumentieren Sie die Beobachtung (Handy).
- Wenn Sie ein gerissenes Wildtier finden, melden Sie den Fund dem Amt für Umwelt.
- Folgen Sie nie einer Wolfsspur.

Was tun, wenn ich einem Wolf begegne?

- Bleiben Sie ruhig stehen und versuchen Sie die Situation zu erfassen. Bemerkte der Wolf, dass Sie ihn entdeckt haben, zieht er sich meistens zurück oder flieht.
- Wenn der Wolf nicht umgehend flieht, machen Sie mit bestimmter Stimme auf sich aufmerksam.
- Ziehen Sie sich langsam zurück, der Wolf wird Sie beobachten oder flüchtet direkt.
- Versuchen Sie auf keinen Fall sich dem Wolf zu nähern, auch nicht für Fotos oder Filmaufnahmen.
- Verfolgen Sie niemals einen Wolf.
- Melden Sie Wölfe mit auffälligem Verhalten oder geringer Scheu umgehend dem Amt für Umwelt.
- Melden Sie alle Konflikte oder Schäden.

Wie verhalte ich mich bei einer Nachsuche?

- Ein angeschossenes Tier stellt für den Wolf eine potentielle Nahrungsquelle dar. Je nach Situation verteidigt der Wolf „seine“ Beute z.B. gegenüber einem Schweisshund. Deshalb sind Nachsuchen mit entsprechender Vorsicht durchzuführen.
- Hunde sollten nur auf kurze Distanzen geschnallt werden. Treffen sie nach langer Hetze und weit weg vom Hundeführer beim Wild auf Wölfe, wird er verjagt oder gar angegriffen.
- Treffen Sie beim Anschuss oder beim erlegten Tier auf einen Wolf, machen sie mit bestimmter Stimme auf sich aufmerksam und veranlassen Sie den Wolf zum Rückzug. Falls sich dieser nicht zurückziehen sollte, entfernen Sie sich langsam! Das Amt für Umwelt ist über einen solchen Vorfall umgehend zu informieren.

Jagd am Luderplatz

- Der Standort von Luderplätzen soll bei Wolfspräsenz weit ab von Siedlungen gewählt und mit dem Wildhüter des Amtes für Umwelt abgesprochen werden.
- Bei ständigem Wolfsvorkommen kann das Amt für Umwelt Luderplätze aufheben oder verbieten, sofern kein angemessener Abstand zum Siedlungsgebiet eingehalten wird.
- Generell sollen am Luderplatz kleine Mengen ausgelegt werden (keine Fleischabfälle verwenden).
- Auch Wölfe können Luderplätze aufsuchen.

Was gibt es weiteres zu beachten?

- **Keinesfalls dürfen Wölfe gefüttert oder mit Futter angelockt werden. Deponieren Sie keine Essensreste oder Abfälle im Bereich von Jagdhütten oder anderen Aufenthaltsplätzen.**
- Trifft ein Hund während der Ausübung der Niederjagd auf einen Wolf, kann es je nach Situation kritisch werden. Vor allem Wolfsrudel können den Hund als Konkurrenten oder als Eindringling ins eigene Revier betrachten.
- Nicht auszuschliessen ist auch, dass Wölfe einen Hund als mögliche Beute ansehen.